



Mit Rowen Fernandez, Jörg Hansmeier und Hans-Jürgen Laufer freuen sich die Finalisten der vier Endspiele im Street-Soccer-Cup 2010: sie hatten sich in insgesamt 47 Turnieren im ganzen Stadtgebiet für den großen Tag im Stadion qualifiziert.

Arminia-Fans sehen nur Sieger

Mehr als 10 000 Zuschauer feuern den DSC und die Straßen-Kicker an

■ Von Michael Diekmann und Mike-Dennis Müller (Fotos)

Bielefeld (WB). Großer Tag für kleine Fußballstars: Arminen-Torwart Rowen Fernandez und Präsidiumsmitglied Hans-Jürgen Laufer haben gestern die Sieger im Street-Soccer-Cup geehrt. »Ein wichtiger Baustein für die Faszination Fußball«, waren sie sich einig.

Noch bevor Gastgeber DSC Arminia vor mehr als 10 000 Zuschauern mit einem 1: 0 seinen ersten Saisondreier in der Schüco-Arena gegen Ingolstadt einfahren konnte, hatten sich auf dem Rasen die Finalisten im diesjährigen Cup getroffen, den Sportjugend, evangelische Jugend und Fan-Projekt alljährlich mit der von-Laer-Stiftung durchführen. Das ganze erste Halbjahr, berichtet Jörg Hansmeier (Fan-Projekt), habe man über die Stadt verteilt 47 Vorrundenturiere für das große Ziel gespielt.

Gestern trafen beispielsweise die Eglesia Foot-Fighters auf die »Abstauber« vom Wellensiek. Die siegten genauso wie die »Walli-Gang« gegen die Plaßschule oder die Hamfeld-Girls gegen die Fair-Play-Girls. Besonders beliebt bei den Jungs ist offensichtlich der FC Barcelona. Im Finale trafen die Barcelonas der Brodhagenschule auf die vom Großen Wiel und gewannen. Neben Medaillen gab es für die Sieger auch ein Arminia-Handtuch. Die Vorbereitungen für die Tour 2011 laufen bereits, versprach Jörg Hansmeier: »Die Resonanz ist wirklich großartig.«

Viele Interessenten hatten auch Sabine Hillienhoff (31) und Praktikant Carl Wippermann (24). Die Vertreter der Drogenberatung betreuten im Durchgang zum neuen Osttribüne den Stand der vergangenen Woche vorgestellten Kampagne mit Arminia und Präventivem Rat gegen Alkoholmissbrauch und Drogenkonsum. Neben einem Fußballkicker hatte Hillienhoff so genannte Rauschbrillen dabei, mit denen sich der optische Eindruck in einem Rauschzustand vermit-

teln lässt. Zum Ausverkauf bat wenige Meter weiter Rabea Hamdine am Stand mit den Fanartikeln der vergangenen Saison. »Arminia bei Nacht« jedenfalls, das Plakat zum Stadion, gab es schon für einen Euro, dazu Becher, Schals und Eieruhr, Tasse oder Kappe. Die neue Fankollektion mit neuem Katalog stellte derweil Arminias Geschäftsführer Ralf Schnitzmeier zusammen mit Präsident

Wolfgang Brinkmann und Achim Helbig vor. Helbig ist Geschäftsführer der Trendline Promotion GmbH aus Halle. Der neue Katalog ist das erste Ergebnis der neuen Kooperation im Merchandising-Bereich. Trendline hat zunächst für zwei Jahre die Fanartikel-Nutzungsrechte gesichert. Präsident Wolfgang Brinkmann wertet die Kooperation mit Trendline als eine sehr wichtige Entscheidung für die strategische Neuausrichtung des Vereins.

»Street-Soccer-Cup ist ein wichtiger Baustein für die Faszination Fußball.«

Rowen Fernandez Arminia-Torwart



Ausverkauf: Rabea Hamdine präsentiert die reduzierten Fanartikel der abgelaufenen Saison 2009.



Am Info-Stand der Kampagne »Wo stehts du?«: Sabine Hillienhoff (links) und Julia Born